



# Sportnachrichten 2013

## Kanu-Triathlon 2013

### MKV trumpfte beim Kanu-Triathlon in Datteln groß auf



Einen Wettkampf der etwas anderen Art bestritten die Sportlerinnen und Sportler des Mülheimer KV am Wochenende (12. Oktober) in Datteln. Beim Triathlon, der seit drei Jahren zum Ende der Wettkampfsaison auf dem Programm steht, heißen die Disziplinen paddeln, Fahrrad fahren und laufen. Dass die MKV Athleten auch diese Wettkampfform beherrschen, zeigen 4 erste, 2 zweite und zwei dritte Plätze.

Als erster startete Jan Niklas Philipp in der Herren Leistungsklasse. Nach 4000 Metern paddeln lag er mit seinem Konkurrenten von der KEL Datteln gleichauf. Auch nach der zweiten Disziplin, dem 6400 Meter Radfahren, waren beide Sportler gleichauf. Beim abschließenden 3500 Meterlauf musste Jan Niklas dann aber seinem Konkurrenten den Vortritt lassen und kam schließlich als Zweiter ins Ziel.

In der Klasse männliche Jugend starteten Matthias Höser und Max Boscheinen für den MKV. Nach der Paddelstrecke führten Max Boscheinen und Matthias Höser das Feld an. Beim Fahrradfahren konnte Matthias sich dann entscheiden absetzen und ging als Erster auf die Laufstrecke. Max Boscheinen war zu diesem Zeitpunkt Fünfter. Während Matthias Höser einem ungefährdeten Ziel entgegenlief, kämpfte Max Boscheinen noch um einen Podestplatz. Hundert Meter vor dem Ziel hatte er sich auf den dritten Platz vorgekämpft. Trotz eines fulminanten Schlusssturzes fehlten Max zum zweiten Rang im Ziel weniger als ein Meter.

In der Altersklasse weibliche Jugend feierte Henrike Walther einen nur kurz gefährdeten Start- Ziel- Sieg. War sie nach dem Paddeln nur hauchdünn Erste, so baute sie ihren Vorsprung in den nächsten beiden Disziplinen aus und wurde sichere Erste.

Diesen Platz erkämpfte sich bei den Schülerinnen der Altersklasse A auch Anna Sofia Keil. Zusammen mit ihrer Vereinskameradin Johanna Schimanski lagen sie nach 2000 Metern paddeln und 5200 Meter Fahrrad fahren scheinbar sicher auf Rang eins und zwei. Im abschließenden 3500 Meter Lauf holte die Konkurrentin der DJK Ruhrwacht mächtig auf, dem Endspurt von Anna Sofia war sie dann aber nicht mehr gewachsen. Rang eins für Anna, Rang drei für Johanna Schimanski. Lisa Marie Höser wurde in dieser Altersklasse Vierte.

Einen tollen Wettkampf zeigten auch Sven Kock und Florian Schimanski bei den männlichen Schülern der Altersklasse B. Sie ließen ihren Gegnern aus Mülheim und Oberhausen keine Chance und erkämpften die Gold- und Silbermedaille. Glenn Geisen belegte in dem 17 Sportler starken Feld einen tollen sechsten Platz.

In der Altersklasse Schülerinnen B gingen erstmals bei einem Triathlon auch Annika Eichert und Pia Knoblich an den Start. Nach einem guten Dreikampf belegten sie die Plätze sieben und acht. Trainerin Irene Pepinghege zeigte sich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und kann nun mit den Vorbereitungen zu der im März beginnenden Saison 2014 starten.



## Regatta in Tilburg/NL

### MKV dominiert in Tilburg

Bei der letzten Regatta des Jahres im niederländischen Tilburg zeigten sich die Kanuten des MKV noch einmal in

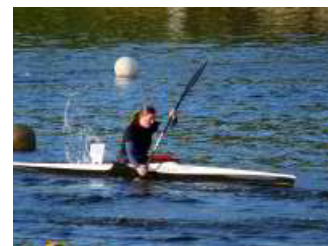
Topform. Vier erste Plätze, zehn zweite Plätze, zwölf dritte Plätze und viele weitere gute Platzierungen waren die Ausbeute eines sehr erfolgreichen Wochenendes.



In überragender Form präsentierten sich noch einmal die Jugendfahrer Matthias Höser und Max Boscheinen. Im K2 über 500 Meter und über 1000 Meter zeigten sie tolle Rennen und wurden zu recht mit der Goldmedaille belohnt. Im K4, hier saßen noch Peter von der Bey und Niklas Düngel im Boot, dominierten sie ebenfalls die Konkurrenz und gewannen auch hier die Rennen über 500 und 1000 Meter. Matthias Höser stand noch drei Mal auf dem Treppchen. Im K1 über 500 Meter und über 1000 Meter wurde er Dritter und auch über die Langstrecke, hier mussten 3000 Meter gepaddelt werden, konnte er sich den 3. Rang erkämpfen. Hier belegte Max Boscheinen den 10. Rang.

Ganz stark ist auch die Leistung von Peter von der Bey und Jakob Diekmann zu bewerten. Obwohl beide Sportler erst seit kurzer Zeit wieder trainieren, konnten sie im K2 bei den Junioren sowohl über 500 Meter, als auch über 1000 Meter jeweils den 2. Platz erkämpfen. Peter startete auch im K2 der männlichen Jugend. Zusammen mit seinem Partner Niklas Düngel vom AKC Oberhausen wurde er nach einem tollen Rennen mit dem zweiten Platz belohnt.

Ganz stark präsentierten sich auch die jungen Damen des MKV. Der K4 der weiblichen Jugend in der Besetzung Henrike Walther, Lisa Widmann, Lena Filipp und Lea Löffler (sie startet sonst für KKM Köln) wurde über 1000 Meter Zweite, über 500 Meter erkämpften sie den dritten Platz. Da wollte der K4 der weiblichen Schüler A nicht nachstehen. In der Besetzung Johanna Schimanski, Anna Sofia Keil, Kim Hüttenrauch und Lisa Höser wurden sie über 1000 Meter nur knapp geschlagen Zweite, über 500 Meter reichte es zum guten dritten Rang. Auch im K1 waren die Mädchen flott unterwegs. Johanna Schimanski wurde Zweite, Kim Hüttenrauch fuhr auf den dritten Rang. Eine weitere Medaille erkämpfte Kim über 2000 Meter, hier wurde sie Zweite.



Die Jugendfahrerinnen waren auch im K1 und K2 stark unterwegs. Henrike Walther erkämpfte über 1000 Meter einen tollen dritten Platz. Zusammen mit ihrer Vereinskameradin Lisa Widmann fuhr sie im K2 sowohl über 500, als auch über 1000 Meter aufs Treppchen, wo sie für die dritten Plätze mit Bronze belohnt wurden. Der K4 der männlichen Schüler B mit Leander Weymann, Glenn Geisen, Florian Schimanski und Sven Kock erkämpften ebenso die Silbermedaille wie der K4 der weiblichen Schülerinnen B. Das Boot des Mülheimer KV mit Pia Knoblich und Annika

Eichert wurde ergänzt mit Quita Carriere und Thura Breedt-Bruin vom Groningse Kano Klub. Da der K4 in dieser Besetzung so noch nie zusammen gefahren war, ist die erbrachte Leistung um so höher zu bewerten. Eine weitere Bronzemedaille für den MKV erkämpften Anna Marie Fuchs und Paula Knoblich über 500 Meter im K2 der weiblichen Schüler C.

Eine ganz starke Leistung zeigte Bennet Geisen im K1 über 500 Meter bei den Schülern C. Mit ganz geringem Rückstand auf den Sieger fuhr er als Zweiter ins Ziel. Im K2 der männlichen Schüler B fuhren Leander Weymann und Sven Kock ein beherztes Rennen und wurden mit Rang drei belohnt.

Die letzte Bronzemedaille für den MKV errang Florian Schimanski bei den Schülerspielen, einem Dreikampf aus 1000 Meter paddeln, Geschicklichkeitspaddeln und Tretroller fahren. Ganz dicht auf den Fersen waren ihm hier seine Vereinskameraden Tom Widmann und Sven Kock, die gemeinsam auf Platz vier kamen.

Ganz viel Pech hatte Johanna Schimanski im Finale der weiblichen Schüler A über 500 Meter. Sie war nicht nur den Vor- und Zwischenlauf souverän gefahren, sie führte auch im Finale beinahe uneinholbar. Es war großes Pech, dass genau in ihrer Bahn ein Holzstamm trieb, mit dem das Boot von Johanna kollidierte. Zwar konnte sie das Kentern des Bootes verhindern, sie hatte aber so viel Fahrt verloren, dass sie mit dem Ausgang des Rennens nichts mehr zu tun hatte und Letzte wurde.



Sehr gute vierte Plätze für den Mülheimer KV erkämpften: Sven Kock im K1 über 1000 Meter, Anna Maria Fuchs und Paula Knoblich im K2 über 1000 Meter Anna Sofia Keil im K1 über 2000 Meter, Anna Marie Fuchs im K1 über 500 Meter, Kim Hüttenrauch und Anna Sofia Keil im K2 über 500 Meter, Leander Weymann und Sven Kock im K2 über 1000 Meter, Annika Eichert und Pia Knoblich im K2 über 1000 Meter und Sven Kock im K1 über 500 Meter.

Die eigentliche Regattasaison 2013 ist mit diesem Wettkampf Geschichte. Allerdings nehmen noch einige Athleten des MKV am Kanu- Triathlon am 12. Oktober in Datteln teil. Hier stehen dann die Sportarten Laufen, Fahrrad fahren und Paddeln auf dem Programm.



---

## Deutsche Meisterschaft im Kanurensport

### Zufriedenstellende Ergebnisse für den MKV



Am 15. September endeten in Köln die 92. Deutschen Meisterschaften 2013 im Kanurensport. Das achtköpfige Team des Mülheimer KV unter der Leitung von Rennsportwartin Irene Pepinghege war mit den erbrachten Leistungen auf dem Fühlinger See zufrieden.

Im Kanumehrkampf, einem Wettbewerb aus Kanusprint, Kanulangstrecke, Laufen und zwei athletischen Übungen, belegten Johanna Schimanski und Kim Hüttenrauch die Plätze 24 und 33.

Die beiden jungen Damen waren auch über 1000 Meter im K1 am Start. In ihren Vorläufen konnten sie sich jeweils einen guten 5. Rang sichern und erreichten den Zwischenlauf. Trotz starker Leistungen reichte es hier für Kim Hüttenrauch nur zum 7. und für Johanna Schimanski zum 8. Rang, was aber für die Qualifikation zum Endlauf C bedeutete. Hier fuhren beide noch einmal ein beherztes Rennen und belegten die Plätze 4 (Johanna) und 7 (Kim). Zusammen mit Lisa Höser und Anna Sofia Keil gingen Kim und Johanna auch im K4 über 500 Meter an den Start. Nach einem tollen Rennen kamen sie als sechste im Ziel und waren somit für den Zwischenlauf qualifiziert. Hier war die Konkurrenz dann allerdings zu stark, so dass das MKV Team mit dem 7. Platz aus der Konkurrenz ausschied.

Im K1 der weiblichen Jugend über 500 Meter reichte es für Henrike Walther trotz einer guten Zeit nur zum undankbaren 7. Platz im Vorlauf. Somit hatte Henrike den Einzug in den Zwischenlauf knapp verpasst. Besser lief es im K2 über 500 Meter. Hier belegte sie zusammen mit Lisa Widmann im Vorlauf einen sehr guten sechsten Rang. Damit hatte sich das MKV Boot für den Zwischenlauf qualifiziert. Der 8. Platz im Zwischenlauf bedeutete aber dann das Ausscheiden aus der Konkurrenz.

Im Vorlauf über 200 Meter fuhr Henrike Walther eine bessere Zeit als bei ihrem Titelgewinn bei den Westdeutschen Meisterschaften. Dennoch schied sie mit dem erkämpften 7. Platz aus dem Wettbewerb aus.

Nicht viel besser erging es Max Boscheinen im K1 über 200 Meter. Auch er konnte seine Zeit von den Westdeutschen Meisterschaften deutlich unterbieten, für die Teilnahme am Zwischenlauf reichte der erpaddelte Platz 8 aber nicht aus. Auch im K2 der männlichen Jugend war Trainerin Pepinghege mit der von Max Boscheinen und Matthias Höser gefahrenen Zeit zufrieden. Dennoch reichte es leider nicht für den Zwischenlauf.



Am letzten Tag der Meisterschaften standen die Langstrecken auf dem Programm. Im K4 der Schülerinnen A gingen Kim Hüttenrauch, Anna Sofia Keil, Lisa Höser und Lisa Widmann an den Start. Die vier jungen Damen fuhren ein beherztes Rennen und kamen schließlich als Achte ins Ziel. Der Abstand zu Rang 5, den das Boot aus Leipzig belegte, betrug nur fünf Sekunden. Henrike Walther und Lisa Widmann bei der weiblichen Jugend mussten im K2 fünf Kilometer paddeln. Von 25 gestarteten Booten konnten die beiden MKV Damen den 20. Rang belegen.

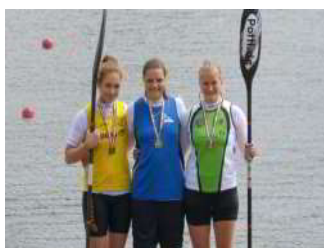
Als letztes MKV Boot starteten Matthias Höser und Max Boscheinen im K2, ebenfalls über 5000 Meter. Lange Zeit konnten sie sich im vorderen Mittelfeld behaupten und belegten schließlich einen sehr guten 13. Rang.

In überragender Form präsentierte sich das MKV Mitglied Lorenz Boscheinen, der zurzeit bei Bertasee Duisburg trainiert und in Köln für den Kanuverband NRW an den Start ging. Lorenz Boscheinen startete in der Juniorenklasse im K2 über 200 und 500 Meter und im K4 über 200 Meter und 5000 Meter. Er konnte sich für alle Endläufe qualifizieren und errang auf den Kurzstrecken jeweils siebte Plätze. auf der Langstrecke belegte er mit dem NRW Boot einen sehr guten, aber undankbaren vierten Platz.

---

## Westdeutsche Meisterschaften 2013

### Henrike Walther ist Westdeutsche Meisterin



Tolle Ergebnisse erzielten die Kanuten des Mülheimer KV bei den Landesmeisterschaften auf der Regattastrecke in Duisburg. Über 200 Meter erkämpfte sich Henrike Walther den Landesmeistertitel, weitere Podestplätze gab es im K4 durch die weiblichen Schülerinnen A und die männlichen Schüler B. Dazu kamen noch mehrere Teilnahmen in A- und B Endläufen.

Bereits im Vorlauf über 200 Meter fuhr Henrike Walther die beste Zeit aller 18 Starterinnen und qualifizierte sich somit direkt für das Finale. Das überaus spannende Finale konnte Henrike dann mit einer Zeit von 47.109 Sekunden knapp für sich entscheiden, sechs Hundertstel Sekunden vor ihrer Konkurrentin aus Essen.



Im K 4 der männlichen Schüler B über 2000 Meter konnte sich das Mülheimer Quartett mit Leander Weymann, Glenn Geisen, Florian Schimanski und Sven Kock einen überragenden zweiten Rang sichern. Mit einem starken Endspurt verwiesen sie das Team aus Emsdetten noch auf den dritten Platz.



Eine engagierte Leistung zeigte auch der K4 der weiblichen Schüler A über 2000 Meter. Johanna Schimanski, Kim Hüttenrauch, Anna Sofia Keil und Lisa Höser erkämpften sich mit einer Zeit von 10:30 Minuten die Bronzemedaille.

Ihre gute Form stellten die jungen Kanuten des Mülheimer KV mit mehreren Teilnahmen in den A- Endläufen unter Beweis.

Henrike Walther hatte sich nach einer tollen Zeit im Vorlauf über 500 direkt für das Finale qualifiziert. Hier konnte sie ihre Vorlaufzeit leider nicht ganz wiederholen, fuhr aber dennoch auf einen guten fünften Rang.

Eine hervorragende Leistung über 1000 Meter zeigte bei den Schülerinnen der Altersklasse 14 Kim Hüttenrauch. Nach jeweils zweiten Plätzen im Vorlauf und im Zwischenlauf konnte sie im Finale ihre Zeit noch einmal verbessern und erreichte einen tollen fünften Rang.

Zusammen mit ihrer Partnerin Anna Sofia Keil war Kim Hüttenrauch auch im K 2 über 500 Meter an den Start gegangen. Über einen dritten Platz im Vorlauf und einem Sieg im Zwischenlauf hatten sie sich für den Endlauf qualifiziert. In einem ganz engen Rennen belegten die beiden Damen dann einen sehr guten sechsten Rang. Im K4 über 500 Meter stellten sich Kim und Anna, zusammen mit ihren Vereinskameradinnen Johanna Schimanski und Lisa Höser der Konkurrenz. Auch hier gab es ein enges Rennen, das die Mülheimerinnen letztlich auf dem fünften Platz beendeten.

Ganz knapp an einer Medaille vorbei fuhr der K4 der männlichen Schüler B über 500 Meter. Leander Weymann, Bennet Geisen, Florian Schimanski und Sven Kock konnten dem Schlusspurt der Boote aus Essen, Lünen und Emsdetten nicht folgen und belegten den undankbaren, aber dennoch sehr guten vierten Platz.

Ebenfalls den undankbaren vierten Platz belegte der K4 der weiblichen Jugend über 500 Meter. Die Besetzung Henrike Walther, Johanna Schimanski, Lisa Widmann und Lena Philipp konnte trotz eines tollen Endspurts das Boot aus Lünen nicht mehr vom dritten Platz verdrängen.

Henrike Walther und Lisa Widmann waren auch im K2 über 500 Meter an den Start gegangen. Nach einem fünften Platz im Vorlauf und einem dritten Rang im Zwischenlauf reichte es im Endlauf für einen guten sechsten Platz. Den erreichten die beiden jungen Damen auch am Sonntagnachmittag im K2 über 5000 Meter. Nach 29 kräftezehrenden Minuten fuhren sie als Sechste über die Ziellinie.

In guter Verfassung präsentierten sich auch die Jugendfahrer Matthias Höser und Max Boscheinen. Im K2 über 500 hatten sie sich im Vorlauf mit einer überragenden Zeit als Zweitplatzierte direkt für den Endlauf qualifiziert. Diese tolle Zeit konnten sie im Endlauf leider nicht wiederholen und belegten einen neunten Rang. Im K1 über 200 Meter qualifizierte sich Max Boscheinen mit einem fünften Platz im Vorlauf und einem zweiten Rang im Zwischenlauf für das Finale. Hier belegte er mit einer guten Zeit den achten Platz. Beide Jugendfahrer gingen am Sonntagnachmittag im K2 auf die 5000 Meter Strecke. Nach einem sehr tollen Start waren sie leider in eine Kollision verwickelt und verloren somit den Kontakt zur Spitzengruppe. Nach anstrengenden 26 Minuten kamen sie dann als Elfte ins Ziel.

Über 500 im K2 stellten sich Annika Eichert und Pia Knoblich bei den weiblichen Schülern B der Konkurrenz. Nach sehr guten Zeiten im Vor- und Zwischenlauf fehlte ein wenig Kraft für den Endlauf, so dass die beiden hier auf einen neunten Rang kamen. Im K4 über 500 Meter waren Pia und Annika ebenfalls am Start. Zusammen mit Lea Bertram und Katrin Blume erreichten sie hier einen guten vierten Platz.



Im Rahmen der Westdeutschen Meisterschaften fand auch der zweite Teil des Kanu-Mehrkampfes (Spezifik) statt. Der erste Teil (Athletik + Laufen) hatte am 11. Mai in Hamm stattgefunden. Hier erreichten die MKV Sportler folgende Platzierungen: männl. Schüler AK13: 9. Justus Bastert; männl. Schüler AK14: 20. Arne Anderer  
weibl. Schüler AK12: 15. Annika Eichert, weibl. Schüler AK14: 5. Kim Hüttenrauch  
weibl. Schüler AK14: 14. Anna-Sofia Keil, weibl. Schüler AK14: 19. Lisa Höser

In überragender Form präsentierten sich zwei Sportler des Mülheimer KV, der zurzeit für den benachbarten Verein Bertasee Duisburg fahren – Lorenz Boscheinen und Til Schmidt. Im K4 über 5000 Meter sicherten sie sich den Titel eines Westdeutschen Meisters, im K4 über 1000 Meter und 200 Meter wurden sie Vizemeister und im K4 über 500 Meter Dritte. Im K2 über 200 Meter errang Lorenz Boscheinen die Bronzemedaille. Dazu belegte er im K1 über 200 Meter den siebten Rang.



## Regatta Herdecke

### Erfolgreicher MKV auf der Ruhr in Herdecke



Starke Leistungen zeigten die Kanuten des MKV am vergangenen Wochenende (15. und 16. Juni) bei der Herdecker Kanuregatta. Sie erkämpften sich 21 Podestplätze und viele weitere gute Platzierungen. Stärkste Fahrerin war Henrike Walther mit einem Sieg, drei zweiten und einem dritten Platz.

Einen unangefochtenen Sieg feierte Henrike im K1 über die Sprintstrecke (200 Meter). Über 500 Meter musste sich Henrike nur der Fahrerin aus München geschlagen geben und wurde Zweite. Auch im K2 über die beiden Kurzstrecken bewies Henrike ihre gute Form. Zusammen mit ihrer Partnerin Lisa Widmann konnte über 200 und 500 Meter jeweils der zweite Rang erkämpft werden.

Im K4 über 200 Meter erkämpfte sich die Mülheimer Besatzung Henrike Walther, Lisa Widmann, Anna Sofia Keil und Kim Hüttenrauch einen tollen dritten Platz. Im K4 über 500 Meter, der in der Besatzung Henrike Walther, Lena Philipp, Lisa Widmann und Johanna Schimanski an den Start gegangen war, reichte es trotz einer großen kämpferischen Leistung nur für Platz vier.

In toller Form präsentiert sich auch der Jugendfahrer Matthias Höser. Im K1 über 200 und 500 Meter erkämpfte er sich jeweils den tollen zweiten Rang. Zusammen mit seinem Partner Max Boscheinen stellte sich Matthias im K2 ebenfalls über 200 und 500 Meter der Konkurrenz. Nach spannenden Rennen durften sich die beiden über jeweils zweite Plätze freuen.



In der Altersklasse Schüler B feierte der K4 über 500 Meter in der Besetzung Glenn Geisen, Sven Kock, Leander Weymann und Florian Schimanski einen ungefährdeten Start- Ziel Sieg. Im gleichen Rennen kam der zweite Mülheimer Vierer mit Bennet Geisen, Luca Noel Rademann, Klaus Steinbrink und Tom Widmann auf den vierten Rang.



Einen weiteren Sieg für den MKV feierte über 500 Meter im K1 in der Altersklasse Schülerinnen A Johanna Schimanski. Sie fuhr ein ganz starkes Rennen und gewann unangefochten ihren Lauf. Auch Anna Sofia Keil fuhr über 500 Meter ein ganz tolles Rennen und erkämpfte sich in ihrem Lauf den zweiten Platz. Zusammen mit ihrer Partnerin Kim Hüttenrauch wurde sie im K2 über 500 Meter Dritte. Diesen Rang belegten auch Johanna Schimanski und Lisa Höser in ihrem 500 Meter Rennen im K2.

Ebenfalls Dritte über 500 Meter wurde Kim Hüttenrauch im K1 bei den Schülerinnen A. Weitere Bronzemedailles für den MKV eroberten Justus Walter (Schüler A) im K1 über 500 Meter, Klaus Steinbrink (Schüler B) im K1 über 500 Meter, und Sven Kock und Leander

Weymann (Schüler B) im K2 über 500 Meter.

Jeweils vierte Plätze sicherten sich in der Jugendklasse Lisa Widmann über 500 Meter und Max Boscheinen über 500 Meter und 200 Meter im K1. Weitere vierte Plätze erkämpften sich Niklas Poschmann (Schüler A) im K1 über 500 Meter, Pia Knoblich (Schülerinnen B) im K1 über 500 Meter und Luca Noel Rademann (Schüler B) über 500 Meter.

Im K4 der Schülerinnen A hatte sich das Quartett Kim Hüttenrauch, Anna Sofia Keil, Johanna Schimanski und Lisa Höser über 500 Meter mit einem dritten Platz für den Endlauf qualifiziert. Trotz eines tollen Endsprints reichte es hier leider nur für den undankbaren vierten Platz.

Fünfte Plätze erkämpften sich im K1 Lena Filipp, Lisa Höser und Nick Frackmann jeweils über 500 Meter.

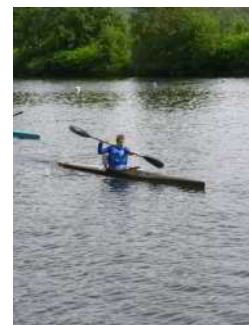
Zusammen mit Niklas Poschmann wurde Nick auch im K2 über 500 Meter fünfter.

Folgende MKV Athleten erreichten sechste Plätze: Tom Widmann/ Florian Schimanski im K2 über 500 Meter, Marvin Czirr und Phillip Kühl im K2 über 500 Meter, Glenn und Bennet Geisen im K2 über 500 Meter, Lea Bertram und Pia Knoblich im K2 über 500 Meter und Luca Noel Rademann und Klaus Steinbrink im K2 über 500 Meter. Im K1 über 500 Meter wurden Philipp Kühl und Tim Schmeinck ebenfalls Sechste in ihren Rennen.

Am Samstagnachmittag standen die Langstreckenrennen über 2000 Meter auf dem Regattaprogramm. Hier gab es in der Altersklasse Schüler A folgende Platzierungen: Kim Hüttenrauch/ Anna Sofia Keil (K2) – 5. Platz, Johanna Schimanski – 7. Platz, Lisa Höser – 15. Platz, Nick Frackmann/ Niklas Poschmann (K2) – 9. Platz, Justus Walter – 13. Platz.

In der Altersklasse Schüler B gab es folgende Resultate: Pia Knoblich – 6. Platz, Klaus Steinbrink – 10. Platz, Tim Schmeinck – 14. Platz und Philipp Kühl – 19. Platz.

Bei den Schülerspielen, einem Dreikampf aus Kurzstreckenpaddeln, Langstreckenpaddeln und Laufen erkämpften sich in der Altersklasse 11 Sven Kock und Florian Schimanski mit sehr guten Leistungen die Silber- und die Bronzemedaille. Die weiteren Platzierungen für den MKV: Glenn Geisen – 7. Rang, Leander Weymann – 11. Rang, Tom Widmann – 14. Rang und Marcin Czirr 24. Rang.



In der Altersklasse AK 10 gewann Bennet Geisen die Silbermedaille, Florian Schröter-Dommes kam hier auf Rang 15.

Bei den Jüngsten belegten Paula Knoblich in der Altersklasse 9 und Anna Marie Fuchs in der Altersklasse 8 jeweils den 8. Rang.

Bis zum vorläufigen Höhepunkt der Saison, den Westdeutschen Meisterschaften (12. -14. Juli in Duisburg), haben die Sportlerinnen und Sportler des MKV noch genügend Zeit, ihre gute Form zu konservieren oder noch zu verbessern.

# Kanuregatta in Recklinghausen

## MKV zeigte auf dem Rhein-Herne-Kanal gute Leistungen



Starken Kanurensport bot die Rennsportmannschaft des MKV bei der Ruhrfestspiel – Regatta am vergangenen Wochenende (1./2. Juni) in Recklinghausen. Eine Goldmedaille, drei Silbermedaillen, neun dritte Plätze und mehrere Finalteilnahmen waren die Ausbeute auf dem Rhein- Herne- Kanal. Insbesondere die Jugendfahrer Matthias Höser und Max Boscheinen stellten ihre gute Form unter Beweis.

Matthias Höser startete in der Jugendklasse AK 16 über 200 Meter. Nachdem er seinen Vorlauf souverän gewonnen hatte, ließ er sich auch von der starken Konkurrenz im Endlauf nicht beeindrucken. Mit einem tollen Endspurt sicherte er sich den ersten Rang. Zusammen mit Max Boscheinen startete Matthias im K 2 über 200 Meter. Der 2. Platz im Vorlauf bedeutete die Endlaufteilnahme. Hier entwickelte sich ein ganz enges Rennen. Kurz vor dem Ziel konnten Max und Matthias noch einmal zulegen und sicherten sich die Bronzemedaille.

Max Boscheinen startete auch in der Jugendklasse AK 15 über 200 Meter. Nach dem guten 3. Platz im Vorlauf erkämpfte er sich im Endlauf einen sehr guten 5. Platz.

Ebenfalls über die Sprintstrecke stellten sich Justus Walter und Justus Bastert der Konkurrenz bei den Schülern A. Beide verpassen die Endlaufteilnahme denkbar knapp. Den Endlauf über 200 Meter erreichten dagegen Kim Hüttenrauch und Johanna Schimanski. Beide hatten sich jeweils über den 2. Platz im Vorlauf qualifiziert. Kim wurde dann im Endlauf Vierte, Johanna belegte Rang 8.

Bei den Schülerinnen B erreichten Annika Eichert und Pia Knoblich im K2 nach einem vierten Platz im Vorlauf ebenfalls den Endlauf, wo sie den siebten Platz belegten.

Am Ende des ersten Wettkampftages gingen die beiden Jugendfahrer Max Boscheinen und Matthias Höser in ihren Altersklassen über die 5000 Meter Strecke an den Start. Diese Strecke wurde mit zwei Wendungen gefahren. Nach der ersten Wende lag Max Boscheinen noch in Führung. Dann musste er allerdings seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und fiel auf Platz drei zurück. Diesen Podestplatz verteidigte er jedoch bis ins Ziel.

Ein Kopf an Kopf Rennen lieferte sich auch Matthias Höser mit seinen Konkurrenten aus Emsdetten und Oberhausen. Im Ziel musste er sich schließlich nur dem Fahrer aus Emsdetten geschlagen geben.

Bei der weiblichen Jugend, AK 15, zeigte sich Lisa Widmann stark verbessert. Über 5000 Meter erkämpfte sie sich einen tollen 5. Platz.

In der Altersklasse Schüler A ging die Langstrecke über die Distanz von 2000 Metern. Johanna Schimanski fuhr hier ein bravouröses Rennen und musste im Ziel nur der Fahrerinnen aus Essen den Vortritt lassen. Ebenfalls über 2000 Meter starteten im K2 Kim Hüttenrauch und Anna Sofia Keil. Sie konnten sich nach einem starken Rennen über Platz drei freuen. Ebenfalls über 2000 Meter gingen im K1 der Altersklasse 12 Annika Eichert und Pia Knoblich an den Start. Sie erreichten hier die Plätze 13 und 14. Klaus Steinbrink fuhr über die 2000 Meter ein starkes Rennen und sicherte sich den siebten Rang.

Die Jüngsten mussten als Langstrecke 1500 Meter fahren. In der Altersklasse 10 konnte sich Bennet Geisen über einen hervorragenden zweiten Platz freuen. In der Altersklasse Schüler B gingen 36 Sportler an den Start. In diesem riesigen Feld errang Leander Weymann einen tollen dritten Platz, ganz knapp gefolgt von seinem Vereinskameraden Sven Kock, der Vierte wurde. Das gute Ergebnis des MKV rundeten Florian Schimanski und Glenn Geisen auf den Plätzen sieben und acht ab.

Paula Knoblich in der Altersklasse 9 sicherte sich den fünften Platz.

Am Sonntag standen die Rennen über 500 Meter und 1000 Meter auf dem Programm. Matthias Höser sicherte sich nach einem souverän gewonnenen Vorlauf einen Platz im Endlauf. Der dritte Platz war schließlich der verdiente Lohn für ein engagiert gefahrenes Rennen. Im K2 ging Matthias mit seinem Partner Max Boscheinen an den Start. Den Vorlauf konnten die beiden für sich entscheiden, im Endlauf sicherten sie sich dank eines bärenstarken Endspurts noch die Bronzemedaille.

Max Boscheinen startete auch im K1 über 1000 Meter. Der vierte Platz im Vorlauf bedeutete die Endlaufteilnahme, wo er sich einen achten Rang sicherte.

Ebenfalls in den Endlauf über 1000 Meter fuhren Kim Hüttenrauch und Johanna Schimanski. Beide belegten in ihren Vorläufen den dritten Rang. Ganz knapp geschlagen belegte Kim den vierten Rang, Johanna wurde Neunte. Nicht über die Vorläufe hinaus kamen über 1000 Meter Jonas Einsweiler, Justus Bastert, Niklas Poschmann, und Arne Anderer

Zusammen mit ihrer Zweierpartnerin Anna Sofia Keil ging Kim Hüttenrauch auch im K2 über 500 Meter an den Start. Nach einem vierten Platz im Vorlauf belegten die beiden dann im Endlauf den undankbaren vierten Rang.





Die Entschädigung folgte aber dann im K4 über 500 Meter. Das MKV Boot in der Besetzung Kim Hüttenrauch, Anna Sofia Keil, Johanna Schimanski und Lisa Widmann überquerten als Dritte die Ziellinie und konnten sich über die Bronzemedaille freuen. Die Schüler B des MKV machten es den Damen dann kurze Zeit später nach. Die Mannschaft mit Glenn Geisen, Florian Schimanski, Leander Weymann und Sven Kock konnte ebenfalls die Bronzemedaille erringen.

Im Rahmen der Schülerspiele, einem Dreikampf aus Langstreckenpaddeln, Laufen und Geschicklichkeitspaddeln konnten die Sportlerinnen und Sportler des MKV folgende Platzierungen erreichen:

- Altersklasse 9: Paula Knoblich – 5. Platz
- Altersklasse 10: Bennet Geisen – 2. Platz
- Altersklasse 11: Sven Kock - 3. Platz
- Florian Schimanski - 6. Platz
- Leander Weymann – 7. Platz
- Glenn Geisen – 9. Platz
- Tom Widmann – 15. Platz
- Marvin Czirr – 24. Platz

---

## Deutsche Meisterschaft im Kanumarathon

### MKV gewinnt Bronze



Ein überragendes Rennen fuhren Kim Hüttenrauch und Anna Sofia Keil am Pfingstwochenende bei der Deutschen Meisterschaft im Kanumarathon. Über die 11,4 Kilometer lange Strecke sicherten sie sich im K2 überraschend den dritten Platz.

Die Meisterschaft auf der Fulda in Kassel wurde in der Altersklasse Schüler A als 5,7 Kilometer langer Rundkurs gefahren. Schon kurz nach dem Start hatten sich die Boote aus Lünen und Berlin abgesetzt. Dahinter folgte ein erbitterter Kampf um Platz 3. Kim und Anna hatten sich vorgenommen, ihr Rennen zu fahren und sich aus Kräften zehrenden Zweikämpfen heraus zu halten. Bei Kilometer sieben lagen noch drei Boote gut im Rennen um Platz drei, darunter auch das Boot des MKV. Dann aber legten die beiden Damen des VK

Nord einen Zwischenspur ein. Kim und Anna zogen zwar die Schlagzahl hoch, gingen aber das hohe Tempo des VK Nord nicht mit. Eine Taktik, die sich auszahlen sollte. Gut einen Kilometer vor dem Ziel zog der MKV am VK Nord vorbei. Der Zwischenspur hatte dann doch zu viel Kraft gekostet. Kontinuierlich bauten die beiden jungen Mülheimerinnen ihren Vorsprung aus und kamen nach 57:36:24 Minuten als Dritte ins Ziel. „Eine kämpferische und taktische Meisterleistung von Kim und Anna. Die Bronzemedaille ist der verdiente Lohn“ freute sich Trainerin Irene Pepinghege für ihre beiden Sportlerinnen.

In der Jugendklasse stellte sich Matthias Höser vom Mülheimer KV der Konkurrenz. In dieser Altersklasse sind 21,7 Kilometer zu fahren. Dazu müssen 4 Portagen gelaufen werden. Hierbei fahren die Sportler ans Ufer, tragen ihr Boot über eine Strecke von 200 Metern und fahren dann auf dem Wasser weiter.

Am Start war das aus 16 Sportlern bestehende Feld noch eng beieinander. In der ersten Wende kam es dann zu einer Kollision von mehreren Booten, in die leider auch Matthias verwickelt war. Bis sich die kollidierten Boote wieder sortiert und Fahrt aufgenommen hatten, war der Rest des Feldes schon weit voraus. Diesen Vorsprung konnte Matthias zwar noch verringern, die Gruppe aber trotz einer kämpferischen Leistung nicht mehr einholen. Nach 1:57:10 Stunden erreichte er als 10. das Ziel. Eine tolle Leistung, mit der er auf Grund des Rennverlaufes auch zufrieden war.



# Kanuregatta in Hamm

## Siegreicher MKV auf dem Datteln- Hamm Kanal



Starke Leistungen boten die Rennsportmannschaft des Mülheimer KV am vergangenen Wochenende (11. - 12. Mai) bei der 45. Hammer Kanuregatta.

Überragende Sportlerin war Kim Hüttenrauch, die drei Mal auf dem obersten Siegetreppchen stand.

Am Samstag standen zunächst die Sprintstrecken über 125 und 200 Meter auf dem Regattaprogramm. Hier holte sich Kim Hüttenrauch über 125 Meter in der Altersklasse Schülerinnen A ihren ersten Sieg. In weiteren Direktläufen über 125 Meter errangen Anna Sofia Keil in der Altersklasse Schülerinnen A und Annika Eichert in der Altersklasse Schülerinnen B zwei Podestplätze für den MKV – sie wurden jeweils Dritte. Die weiteren Platzierungen für die MKV-Starter über 125 Meter: Fynn Tschacher 6. Platz, Jonas Einsweiler 4. Platz, Arne Anderer und Justus Bastert jeweils 5. Platz und Lisa Marie Höser 4. Platz. Über 200 Meter stellten sich in der Jugendklasse der K4 mit Lena Filipp, Henrike Walther, Anna Sofia Keil und Lisa Widmann der Konkurrenz. Trotz einer engagierten Leistung reichte es nur zu einem undankbaren 4. Platz. Besser lief es für Henrike Walther und Lena Filipp im K2. Durch einen zweiten Platz im Vorlauf hatten sie sich sicher für den Endlauf qualifiziert. Hier mussten sich nur dem starken Boot aus Hamm knapp geschlagen geben und errangen somit die Silbermedaille. Für den Endlauf im K2 der männlichen Jugend hatten sich auch Max Boscheinen und Mathias Höser qualifiziert. Nachdem sie im Vorlauf Zweiter geworden waren, errangen sie im Finale einen guten sechsten Rang.

Nicht ganz so erfolgreich gestalteten sich die Rennen im K1 über 200 Meter. Trotz starker Leistungen schieden Max Boscheinen, Lisa Widmann, Lena Filipp und Henrike Walther in ihren Vorläufen aus. Mathias Höser hingegen konnte seinen Vorlauf gewinnen. Im Zwischenlauf erreichte er dann den 4. Platz und verpasste knapp das Finale.

Am Sonntag gingen die Rennen dann bei stürmischem und regnerischem Wetter über die Distanz von 500 Metern. Auch über diese Strecke stellte Kim Hüttenrauch ihre tolle Form unter Beweis. Im Direktlauf ließ sie ihren Konkurrentinnen keine Chance und sichert sich die Goldmedaille. Ihr drittes Gold gewann sie zusammen mit Anna Sofia Keil im K 2. Eine weitere Medaille, dieses Mal war es eine aus Bronze, erkämpfte sie sich im K4 zusammen mit Henrike Walther, Lena Filipp und Lisa Widmann.

Weitere dritte Plätze für den MKV erreichten in ihren Direktläufen Anna Sofia Keil und Lisa Marie Höser bei den Schülerinnen A und Annika Eichert in der Altersklasse weibliche Schüler B. Im K2 der männlichen Schüler B vervollständigten Glenn Geisen und Leander Weymann und das Duo Arne Anderer und Jonas Einsweiler mit ihren dritten Plätzen die Medallensammlung des MKV.

In weiteren Direktläufen erzielten die MKV Athleten folgende Platzierungen: Arne Anderer 4. Platz, Fynn Tschacher, Jonas Einsweiler und Justus Bastert jeweils 5. Rang. Im K2 belegten Tom Widmann und Bennet Geisen den 5. Platz und im K4 verpassen Bennet und Glenn Geisen, Tom Widmann und Leander Weymann nach einem tollen Rennen nur ganz knapp eine Bronzemedaille, sie wurden Vierte.

In der Jugendklasse stellten sich Max Boscheinen und Mathias Höser der starken Konkurrenz. Ein toller 2. Platz im Vorlauf berechnete zur Teilnahme am Endlauf, in dem die beiden Paddler den sechsten Rang belegten. Sozusagen im Gleichschritt bestritten Max und Mathias dann auch ihre Rennen im K1. Beide konnten sich mit Siegen im Vorlauf für die Zwischenläufe qualifizieren. Hier wurden sie jeweils Fünfte und verpassten somit das Finale.

Erfolgreicher war da das Duo Henrike Walther und Lena Filipp. Mit einem zweiten Platz im Vorlauf hatten sich die beiden Jugendlichen für den Endlauf qualifiziert. Hier lieferten sie sich einen packenden Kampf mit den Oberhausener Boot um den dritten Rang. Im Ziel hatten die Oberhausenerinnen einen hauchdünnen Vorsprung und die beiden Damen des MKV gingen leer aus.

Im K1 erreichte Henrike Walther durch einen zweiten Platz im Vorlauf den Zwischenlauf. Trotz einer großen kämpferischen Leistung reichte es nicht zu Finalteilnahme, sie wurde Dritte.

Lena Filipp als Vorlauf Fünfte und Lisa Widmann als Vorlauf Vierte konnten sich leider nicht für die Zwischenläufe qualifizieren.

Bei den Schülerspielen, einem Dreikampf aus Kanusprint, Dauerpaddeln und Laufen erzielten die Teilnehmer des MKV folgende Platzierungen: Bennet Geisen in der AK 10 – 6. Platz, in der Altersklasse 11 belegten Tom Widmann den sechsten, Leander Weymann den 10. und Glenn Geisen den 14. Rang.

Auch an diesem Wochenende wurde das Rennsportteam des MKV von den engagierten Trainern Irene und Josef Pepinghege, Friederike Schwartz, Udo Filipp und Max Leiste betreut.



---

## Kanuregatta in Datteln

### MKV war auf der Kanuregatta erfolgreich



Eine erfolgreiche Regatta bestritten die Athleten des MKV am vergangenen Wochenende (27./28. April) auf dem Dortmund-Ems-Kanal in Datteln. Ein Sieg, sechs zweite und sechs dritte Plätze waren der Lohn für ein anstrengendes Regattawochenende.

Im K1 der weiblichen Jugend über die 125 Meter Sprintstrecke sicherte Henrike Walther dem Mülheimer KV den einzigen Sieg des Wochenendes. Über einen zweiten Platz im Vorlauf hatte sich Henrike für den Endlauf qualifiziert, den sie dann souverän für sich entscheiden konnte. Über 200 Meter konnte Henrike den Vorlauf gewinnen, musste sich aber dann im Endlauf dem starken Trio der KG Essen geschlagen geben und landete auf dem undankbaren vierten Platz.

Einen weiteren Podiumsplatz sicherte sich Henrike zusammen mit ihrem Partner Matthias Höser im K2 mixed. Hier sicherten sie sich die Silbermedaille. In der gleichen Altersklasse fuhren Lena Filipp und Max Boscheinen auf den vierten Rang.

Im K1 über 2000 Meter fuhr Johanna Schimanski in der Altersklasse Schülerinnen A ein beherztes Rennen und sicherte sich einen tollen dritten Rang.

Ebenfalls über 2000 Meter starteten im K2 Kim Hüttenrauch und Anna Sofia Keil. Trotz eines starken Endspurts mussten sie sich knapp geschlagen mit dem vierten Platz zufrieden geben.

In weiteren Rennen über 2000 Meter belegten die Sportler des MKV folgende Platzierungen in ihren Altersklassen: Justus Bastert 9. Rang; Lisa Marie Höser 7. Rang; Klaus Steinbrink 6. Rang; Annika Eichert 7. Rang; Arne Anderer/Jonas Einsweiler (K2) 9. Rang; Nick Frackmann/ Niklas Poschmann (K2) 12. Rang.



Im K2 der männlichen Jugend gingen Max Boscheinen und Matthias Höser über 500 Meter an den Start. Der erreichte vierte Platz bedeutete das "aus" in diesem Vorlauf. Die beiden können sich aber damit trösten, dass sie gegen die drei Boote ausgeschieden sind, die später auch im Endlauf die Plätze 1-3 belegten.

Bei den Schülerinnen A im K2 über 500 Meter wurden die Farben des MKV von den Duos Johanna Schimanski/ Lisa Marie Höser und Kim Hüttenrauch/ Anna Sofia Keil vertreten. Beide Boote erreichen den Endlauf, Johanna und Lisa mit dem dritten, und Kim und Anna mit dem ersten Platz. Im Endlauf belegten Kim und Anna dann einen tollen zweiten Platz, Lisa und Johanna kamen auf Rang fünf.

Im K4 über 500 Meter standen die jungen Damen dann gemeinsam auf dem Siegerpodest. In einem spannenden Rennen mussten sie sich nur dem siegreichen Boot der KG Essen geschlagen geben.

Ebenfalls über 500 Meter gingen in der Altersklasse Schüler B Glenn Geisen und Sven Kock im K2 an den Start. Der Lohn für ein beherztes Rennen war der zweite Platz.

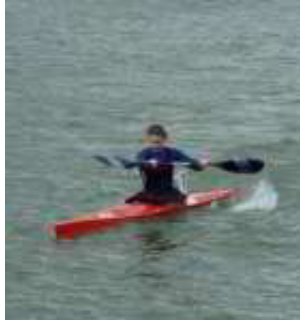
Zusammen mit Sven Geisen und Florian Schimanski erkämpften sie sich im K4 über 500 Meter den dritten Platz. Ebenfalls über 500 Meter stellten sich die Jugendfahrerinnen Lena Filipp und Henrike Walther der Konkurrenz. Nach Kräfte zehrenden 500 Metern mussten sie sich knapp geschlagen mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Im Rahmen der Schülerspiele, einem Mehrkampf aus Dauerpaddeln, Geschicklichkeitspaddeln und Dauerlauf,

belegte der MKV den vierten Platz bei 15 teilnehmenden Vereinen.

In der Altersklasse 10 erkämpfte sich Bennet Geisen den zweiten Platz in der Gesamtwertung. In der Altersklasse 11 wurde Sven Kock Dritter. Das gute Abschneiden in dieser Altersklasse rundeten Florian Schimanski, Glenn Geisen und Marvin Cziorr mit den Plätzen acht, zehn und vierzehn ab.

Bei den jungen Damen erreichte Anna Marie Fuchs in der Altersklasse 8 bei ihrem ersten Wettkampf einen guten achten Rang. Paula Knoblich in der Altersklasse 9 wurde nach drei Disziplinen mit der Bronzemedaille geehrt.



## Regatta auf dem Baldeneysee

### Internationale Frühjahrsregatta auf dem Baldeneysee MKV zahlte Lehrgeld

Bei der internationalen Frühjahrsregatta auf dem Baldeneysee, die am vergangenen Wochenende (20./21. April) stattfand, stellten sich die Rennsportler des Mülheimer KV der starken nationalen und internationalen Konkurrenz.

Am Freitag standen bei stürmischem Wetter die Sprintdisziplinen über 200 Meter auf dem Programm.

Im K2 der weiblichen Jugend qualifizierten sich Lena Filipp und Henrike Walther mit dem 3. Rang für den Endlauf. In diesem belegten sie den 7. Rang, waren aber das zweitbeste Team im Bereich des Kanuverbandes NRW. Max Boscheinen und Matthias Höser starteten ebenfalls im K2 der männlichen Jugend. Auch diese beiden Sportler qualifizierten sich über einen guten 3. Rang im Vorlauf für den Endlauf. Hier belegten sie den knapp geschlagenen 9. Rang, stellten aber das fünftbeste NRW Boot.

Im K1 über 200 Meter qualifizierte sich **Henrike Walther** mit einem 2. Platz im Vorlauf für den Zwischenlauf. Hier wurde sie knapp geschlagen Vierte und fuhr damit in das B- Finale, den sie souverän für sich entscheiden konnte.

Am Samstag und Sonntag standen die längeren Distanzen und der Schülermehrkampf auf dem Programm.

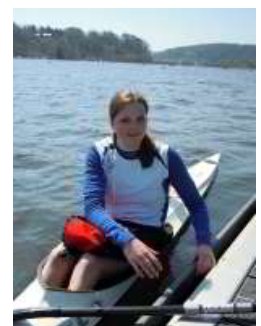
Durch den 2. Platz im Vorlauf über 500 Meter qualifizierte sich Henrike Walther für den Zwischenlauf, in dem sie den 6. Rang belegte. Dieser Rang berechnete zur Teilnahme am B- Finale, in welchem sie einen tollen 6. Platz belegte. Im K2 über 500 Meter erreichte Henrike mit ihrer Partnerin Lena Filipp ebenfalls über einen guten Vorlauf den Zwischenlauf. Als Viertplatzierte in diesem Lauf schieden sie leider aus, waren aber hier das zweitbeste Boot aus NRW.

Über 2000 Meter ging Anna Sofia Keil an den Start. In dem 50- köpfigen Starterfeld belegte sie Rang 21. In der NRW Wertung belegte sie damit einen sehr guten 8. Rang. Matthias Höser startete über die Distanz von 5000 Metern. 56 Jugendliche gingen hier an den Massenstart, Matthias belegte nach gut 25 Minuten Fahrzeit auf dem welligen Baldeneysee einen sehr guten 17. Rang. In der NRW Wertung bedeutete dies den 9. Platz. Sechs



Nachwuchssportler des MKV starteten bei den Schülerspielen. Hier stehen die Disziplinen Langstreckenpaddeln, Geschicklichkeitspaddeln und Dauerlauf auf dem Programm. In der Altersklasse 10 belegte **Bennet Geisen** einen tollen 3. Platz und durfte dafür einen Pokal und eine Medaille in Empfang nehmen. In der Altersklasse 11 belegten Sven Kock, Florian Schimanski, Leander Wymann, Glenn Geisen und Tom Widmann die Plätze 6,7,9,10 und elf.

Bereits am nächsten Wochenende (27. - 28. April) geht es zur nächsten Regatta. In Datteln wartet dann aber "nur" die Konkurrenz aus NRW auf die Athleten des MKV.



---

# Athletik-Mehrkampf in Hamm

## MKV- Athleten können auch Mehrkampf



Den ersten Wettkampf des Jahres bestritten die Kanutinnen und Kanuten der Altersklasse „Schüler“ des Mülheimer Kanusportvereins nicht auf dem Wasser, sondern an Land.

Am vergangenen Wochenende (16. Februar) trafen sich die Nachwuchssportler aus neun NRW- Kanuvereinen im Hamm, um sich in insgesamt 10 Disziplinen zu messen. Gefordert waren Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit.

Bei den Schülerinnen in der Altersklasse 14 sicherte sich Kim Hüttenrauch

unangefochten den ersten Platz in dem 17 Teilnehmerinnen starken Feld.

Ihre Vereinskameradinnen Johanna Schimanski und Anna Sofia Keil belegten in dem starken Feld die Plätze sieben und acht.

In der Altersklasse 12 sicherte sich Annika Eichert mit einem engagierten Wettkampf den sechsten Rang.

Bei den männlichen Schülern der Altersklasse 10 musste sich Bennet Geisen nach einem intensiven Zweikampf nur dem Sportler aus Lünen denkbar knapp geschlagen geben - der zweite Rang war der Lohn eines tollen Wettkampfes.

Bei den Schülern der Altersklasse 11 belegte Sven Kock einen bemerkenswerten vierten Rang. Die weiteren Platzierungen für die Mülheimer Nachwuchskanuten: Tom Widmann fünfter Platz, Florian Schimanski siebter Platz, Leander Wymann achter Platz und Glenn Geisen neunter Platz.

In der Altersklasse 12 belegte Klaus Steinbrink den neunten Rang und bei den 13 Jahre alten Schülern wurde Justus Bastert Zehnter.

